

# Super Sonntag

Merseburg, Querfurt und Umgebung

25./26. Juni 2016

19. Jahrgang - Nr. 25

Die Merseburger Mühleninsel kann am Sonntag besichtigt werden:

## „Architektur für Alle“

**Merseburg (red).** „Architektur für Alle“ lautet das bundesweite Motto des „Tages der Architektur 2016“ im 25. Jubiläumsjahr der Gründung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und im Jahr des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2016.

Genau darum dreht es sich in dem vielseitigen Programm mit „25plus“ geöffneten Bauten und in Szene gesetzten Freianlagen: Informiert wird über aktuelle Architektur im Land und es wird aufgezeigt, was sehenswert, einzigartig und beispielhaft ist. Gebaut wird in Sachsen-Anhalt „für Alle“ und das in einer bemerkenswerten Qualität. Die Merseburger „Mühleninsel“ (Meuschauer Straße 10 bis 14) ist ein Beispiel dafür. Sie vereint in ihrem Konzept die Aspekte „Wohnen - Arbeiten - Wasserkraft - Sport“. Dahinter steht das Architekturbüro Dr. H. Norbert Mertens/Architekt BDA aus Bad Dürrenberg. Für den

Bauherren Helmut Soller wurde die Wohn- und Gewerbeanlage in den Jahren 2013 bis 2015 fertiggestellt. Die „Mühleninsel“ kam in die „Engere Wahl“ zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016.

Die Idee eines privaten Investors von einem Wasserkraftwerk auf der alten Mühleninsel - seit Stilllegung eine Industriebrache gegenüber dem malerischen Merseburger Dom- und Schlossensemble - gab den Ausgangspunkt für eine beispielhafte Revitalisierungsgeschichte. Das ambitionierte Energiekonzept wurde umgesetzt, im Weiteren konnten denkmalgeschützte Häuser wie das Mühlen- und zwei Domänengebäude sowie die ehemalige Untermervilla saniert werden.

Sie bilden heute ein aufgeräumtes Ensemble und den Rahmen für das erfolgreiche Architektur-Konzept. Am Sonntag finden hier zwischen 10 und 15 Uhr Führungen statt!



Führungen über die Mühleninsel finden am Sonntag, 26. Juni, anlässlich des „Tages der Architektur 2016“ zwischen 10 und 15 Uhr statt. Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Mühleninsel (die Schleusenbrücke an der Meuschauer Straße).  
Foto: Ralf Penske